Joachim Weimann/Andreas Knabe/Ronnie Schöb

Geld macht doch glücklich

Wo die ökonomische Glücksforschung irrt

Inhalt

1
3
9
17 17 28
33
33
33
36
38
42
44
44
49
50
52
54
58
61
61
68
70
71
73

6	Was tun, wenn Geld nicht glücklich macht?		
	6.1 6.2	Neue Steuern?	75 82
Teil	II: Wa	s ist dran an der Glücksforschung	89
7	Mes	sen wir eigentlich richtig?	91
	7.1	Wie verlässlich sind die Befragungsdaten?	91
	7.2	Was messen wir eigentlich?	101
	7.2.1	Lieber länger glücklich als kürzer glücklich	102
	7.2.2	Das Weber-Fechner-Gesetz: Wir fühlen logarithmisch	104
	7.2.3	Das Glück hat viele Gesichter	106
	7.2.4	Eudämonisches Wohlbefinden	107
	7.2.5	Das affektive Glück	110
8	Das	Easterlin-Paradoxon – was ist dran?	117
•	8.1	Wir reden über ein Luxusproblem	117
	8.2	Neue Daten, neue Analysen, neue Erkenntnisse	119
	8.3	Eine neue Sicht auf die zwei Seiten des Glücks	126
9	Arbe	eitslos und glücklich?!	135
10	Die E	Bedeutung relativer Positionen	145
11	Ein F	azit	157
Anh	ang füi	r wirtschaftlichwissenschaftlich	
	_	te Leser	163
	A1	Gebrauchsanleitung	165
	A2	Die Vertreibung des Glücks: Mehr ist besser	
		als Weniger	165
	A3	Das Neoklassische Programm: Erfolge und Vorteile	178
	A4	Die Verluste	181
	A5	Laborökonomie	186
Anm	erkung	en	201
Liter	atur		203
Stick	าพการ	przeichnis	212